

# Rezensionen von Buchtips.net

## Michael Thumann: Revanche

### Buchinfos

Verlag: [Verlag C. H. Beck](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Politik](#)  
ISBN-13: 978-3-406-79935-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 25,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Am 24. Februar 2022 befahl der russische Präsident Wladimir Putin den Einmarsch seiner Armee in die Ukraine. Dieser Überfall auf das Nachbarland schockierte das Gros der Staatengemeinschaft der Welt. Fast ein Jahr danach tobt der Krieg in unverminderter Härte und es ein Ende ist nicht absehbar. Tag für Tag kostet dieser Krieg vielen Menschen auf allen Seiten das Leben, lässt die Zahlen der Kriegsversehrten in die Höhe schnellen, und verunsichert zahlreiche Menschen, insbesondere auf dem europäischen Kontinent: was wird die Zukunft bringen? Wenig verwunderlich steht der Machthaber der Russischen Föderation im Mittelpunkt zahlreicher kritischer Betrachtungen. Mit dem vorliegenden Buch beschreibt ein journalistischer Insider die Situation aus seiner Sicht und stützt sich dabei auf fundierte Kenntnisse, die er in vielen Jahren seiner Tätigkeit für die ZEIT gewinnen konnte.

Letztendlich kreist das Buch inhaltlich um das politische Wirken Wladimir Putins. Um seine Persönlichkeit, um seine (scheinbar) wenig stringenten, nach außen schwer nachvollziehbaren Sichtweisen und den hieraus resultierenden "überraschenden" Entscheidungen. Der kometenhafte Aufstieg des russischen Präsidenten vom Geheimdienst-Offizier zum Regenten einer nuklearen Großmacht wird durch Michael Thumann nachgezeichnet, von Beginn an. Die Zementierung seiner Macht nach Innen, wie nach Außen steht dabei im Mittelpunkt der Betrachtungen und werden anhand intensiver Begegnungen mit dem politischen Establishment und dem "ganz normalen" russischen Bürgern beschrieben und eingeordnet. Worauf kommt es Putin an? Was will er erreichen? Fest steht: es ist SEIN letztes Spiel - um welchen Preis?

Zweifelsfrei bange Fragen, auf die es keine bereits feststehenden Antworten gibt. Michael Thumanns Buch stellt einen gekonnten und gut lesbaren Beitrag im Reigen der Bücher zum Ukraine-Krieg dar. Er legt seine Erkenntnisse offen und lässt die Leserschaft teilhaben an den Rückschlüssen, die er hieraus zieht. Alleine schon von daher ein Erkenntnisgewinn und ein Beitrag zur Reflexion.

Zweifelsfrei bezieht er eindeutig Stellung, was den Eindruck einer voreingenommenen, wenig diskursiven Betrachtungsweise stützen mag. Auch ich bin der Ansicht, das eine dezidierte Betrachtung mit den Versäumnissen "des Westens" inhaltlich gutgetan hätte. Dennoch fällt genau diese Balance aus meiner Sicht zunehmend schwer. Täter/Aggressor und "Opfer" sind in diesem Konflikt -das darf man in der Tat ohne Übertreibung behaupten- unstrittig. Zu eindeutig sind die Statements der Staatenlenker, selbst in den Reihen derer, die sich Putin nicht mit offener Ablehnung gegenüber stellen. In diesem Falle decken sich die Erkenntnisse Thumanns mit den "allgemeinen" Erkenntnissen. Demzufolge billige ich dem Autoren zu, dass seine Parteinahme nicht auf der Basis des Mainstreams entstanden ist, sondern aufgrund seiner Einblicke in eine betroffene Gesellschaft.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)  
[24. Februar 2023]